

Genan CSR-Politik

- anwendbar auf die Genan Holding A/S und ihre Tochterunternehmen

Im dänischen Kontext wird Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (*Corporate Social Responsibility, CSR*) in § 99a des dänischen Gesetzes über Jahresabschlüsse definiert. Danach sind große Unternehmen dazu verpflichtet, einen nicht-finanziellen Jahresabschluss vorzulegen, in dem Umweltaspekte, einschließlich der Bemühungen des Unternehmens zur Reduzierung der klimatischen Auswirkung der Unternehmenstätigkeit, soziale Verantwortung, Arbeitsbedingungen sowie Überlegungen in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte und der Bestechungs- und Korruptionsprävention berücksichtigt werden.

Prinzipien, die der CSR-Politik von Genan zugrunde liegen

Genan hat sich dazu entschieden, seiner CSR-Politik allen 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zugrundezulegen und zu unterstützen. Das Kerngeschäftsmodell von Genan konzentriert sich auf die Maßnahmen, die getroffen werden, um die Ziele Punkt 12 „Sicherstellen des nachhaltigen Konsumierens und Produzierens“ und Punkt 13 „Rasches Handeln im Kampf gegen den Klimawandel und seine Auswirkungen“ zu erreichen.

Der UN Global Compact führt 10 Grundprinzipien für Unternehmen auf, um den 17 Nachhaltigkeitszielen und der Unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung zu entsprechen. Die zehn Prinzipien des UN Global Compact lauten:

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Koalitionsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung jeglicher Form von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten – einschließlich Erpressung und Bestechung.

Genan hält sich an die vorstehenden 10 Prinzipien bei der Geschäftsführung aller Unternehmen der Gruppe.

Grundlegendes Geschäftsmodell

Das grundlegende Geschäftsmodell von Genan besteht darin, einen Abfallstrom – Reifen am Ende ihrer Lebensdauer – in neue, wertvolle Rohmaterialien (sekundäre Rohmaterialien) zu verwandeln, deren Qualität so hoch ist, dass sie vollständig neuen Gummi und Stahl ersetzen können.

Bei der Verwandlung von Reifen am Ende ihrer Lebensdauer in neuen Gummi und Stahl durch Genan-Technologie werden Umwelt- und Klimaprobleme vermieden, die anderweitig etwa bei der Deponierung oder Verbrennung anfallen würden.

Der gesamte Daseinszweck von Genan ist entsprechend umfänglich und tief in den Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Kreislaufwirtschaft verwurzelt. Wenn Genan sekundäre Rohmaterialien in Form von Gummi und Stahl herstellt, wird die Herstellung von vollständig neuem Gummi und Stahl in Kautschukplantagen und durch Eisenminen vermieden.

Über viele Jahre hinweg war die Abholzung von Dschungel- und Regenwaldgebieten, um insbesondere in Asien Platz für neue Kautschukplantagen zu schaffen, ein großes Problem, sowohl, was den Verlust an Biodiversität angeht als auch hinsichtlich der verringerten Fähigkeit zur Aufnahme von CO₂ aus der Atmosphäre. Ähnlich verhält es sich beim Abbau von Eisenerz, der zu Umweltproblemen mit Schmutzwasser, Schlacke und dem Verbrauch der beschränkten Ressourcen der Erde führt. Indem die Rohmaterialien aus Reifen am Ende ihrer Lebensdauer dazu verwendet werden, vollständig neuen Gummi und Stahl zu ersetzen, trägt Genan zur Förderung von Verantwortung sowie umwelt- und klimafreundlicher Technologien bei.

Genan ist weltweit führend in dieser Umweltschutzsparte. Indem Genan sechs Werke in Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika betreibt, stellt Genan nicht nur sehr große Volumina wiederverwendbaren Gummis und Stahls her, sondern dient auch als Inspirationsquelle für die Lösung eines großen, weltweiten Abfallproblems, das die Entsorgung von Reifen am Ende ihrer Lebensdauer umgibt. Bei den täglichen Arbeitsabläufen steht Genan dank seiner Marktposition und seines technologischen Know-hows mit vielen Unternehmen und Behörden weltweit in Kontakt, die auf dieses Wissen um technische Lösungen und Produktanwendungen zählen.

Schließlich war Genan in den letzten 15 Jahren führend, wenn es darum ging, zur Vorbereitung und Finanzierung der Erforschung umwelt- und klimabezogener Aspekte des Reifenrecyclings beizutragen. Zahlreiche LCA-Studien (*Life Cycle Assessment*, Lebenszyklusbeurteilungen) wurden hierzu veröffentlicht – zusammengestellt von renommierten und unabhängigen Instituten wie FORCE (Dänemark), IFEU (Deutschland) und Franklin Associates (Vereinigte Staaten von Amerika), wobei all diese Studien schließlich auch in Peer-Reviews unabhängiger Forscher behandelt wurden. Genan arbeitet nur mit den höchsten Standards innerhalb der Klima- und Umweltforschung – das Unternehmen setzt sich daher von einfachen Lösungen ab, die lediglich dazu dienen, Marketing- und Werbezwecke zu unterstützen.

Menschenrechte und Geschäftsethik

Genans Leitlinie

Genan unterstützt und erkennt den Schutz der internationalen Menschenrechte an – und stellt im Tagesgeschäft sicher, dass das Unternehmen nicht zur Verletzung dieser Rechte beiträgt.

Umsetzung

Die Achtung der Menschenrechte ist ein Teil der Unternehmenskultur von Genan – und wird laufend von Führungskräften und Mitarbeitern besprochen. Durch die Wahl seiner Zulieferer stellt Genan sicher, dass das Unternehmen nur mit kooperativen Partnern zusammenarbeitet, die die Werte des Unternehmens in dieser Hinsicht teilen. Im laufenden Geschäft gab es bisher keine Beispiele von Umständen, die zu kritisieren waren.

Personal- und Arbeitsbedingungen

Genans Leitlinie

Die uneingeschränkte Koalitionsfreiheit wird in allen Genan-Werken hochgehalten und jeder Mitarbeiter hat die Freiheit, über seine eigene Zugehörigkeit zu bestimmen.

Die Führungskräfte von Genan erkennen das Recht auf Tarifverhandlungen mit Arbeitnehmern an.

Genan verfolgt eine Nulltoleranzpolitik hinsichtlich Zwangsarbeit und Kinderarbeit – sowohl in den Betriebsstätten von Genan als auch in den Betriebsstätten von Zulieferern. Auch hinsichtlich möglicher Diskriminierung nach Ethnie, Geschlecht, Religion oder sexueller Orientierung besteht eine Nulltoleranzpolitik.

Sowohl für Führungskräfte als auch für Mitarbeiter haben Arbeitsplatzsicherheit und die Verhinderung von Arbeitsunfällen höchste Priorität. Das grundlegende Ziel von Genan ist es, dass in keiner Betriebsstätte des Unternehmens Arbeitsunfälle passieren.

Genan stammt aus der verarbeitenden Industrie, einem Sektor, in dem Männer traditionell überrepräsentiert sind. Daher wurde ein erstes Ziel gesetzt, sowohl im Vorstand als auch bei den Führungskräften einen Anteil des unterrepräsentierten Geschlechts von mindestens 20 % zu erzielen. Bei Genan sind Frauen das unterrepräsentierte Geschlecht. Diese Zielgröße ist kleiner als die, die durch die dänische Wirtschaftsbehörde als Geschlechtergleichheit definiert wurde – doch für Genan ist es immer noch ein ambitioniertes vorläufiges Ziel, das im Laufe der Zeit angepasst werden kann.

Umsetzung

Die Durchsetzung von Richtlinien zu Arbeitnehmerrechten und Diskriminierung ist Teil der laufenden Führungsentwicklung von Genan. Genan hat zudem ein Hinweisgebersystem eingerichtet, welches es ermöglicht, einer externen Rechtsanwaltskanzlei, die sich auf Hinweisgebersysteme spezialisiert hat, vertrauliche Meldungen zu erstatten. Meldungen können anonym eingereicht werden, wenn ein Hinweisgeber dies wünscht. Nicht nur Mitarbeiter, sondern alle, die mit Genan in Verbindung stehen, können das System nutzen – z. B. Zulieferer, Kunden und Geschäftspartner. Es wurden bislang keine Verletzungen der Richtlinien von Genan in Bezug auf Mitarbeiter und Arbeitsbedingungen festgestellt – weder im Tagesgeschäft noch durch das Hinweisgebersystem.

Die Arbeitsplatzsicherheit wird durch ein umfassendes Meldesystem überwacht – sowohl an jedem einzelnen Arbeitsplatz als auch übergeordneter Managementebene, wobei Arbeitsunfälle werden als TF1 bzw. TF2 eingestuft (Anzahl an Unfällen pro einer Million Arbeitsstunden), so, als wären es monatliche Finanzergebnisse.

Umwelt- und klimabezogene Überlegungen

Genans Leitlinie

Genan wird weiterhin die Initiative ergreifen, um die größtmögliche Verantwortung in Bezug auf Klima und Umwelt zu übernehmen – und in diesen Bereichen dem Vorsorgeprinzip folgen. Unter Berücksichtigung der eigenen Geschäftsinteressen trägt Genan eine weltweite Verantwortung zur Verbreitung technologischer Expertise und von Know-how über das ideale, umweltbewusste Recycling von Reifen, die am Ende ihrer Lebensdauer sind und damit die globale Kreislaufwirtschaft zu fördern. Genan verpflichtet sich zur kontinuierlichen Bewertung ihrer Klima- und Umweltauswirkung, wobei sich das Unternehmen auf die renommiertesten Forschungsarbeiten sowie auf eine unabhängige Überprüfung der Ergebnisse durch Fachleute (Peer-Review) stützt. Genan ist im Hinblick auf umwelt- und klimabezogene Angelegenheiten zu 100 % transparent und distanziert sich diesbezüglich von jeglicher Art der Greenwash-Kommunikation. Da Genan einen Abfallstrom (Reifen am Ende ihrer Lebensdauer) verarbeitet, hat Genan sich zudem dazu verpflichtet, keinen Abfall in Form unverarbeiteter Reifen zu exportieren – sondern nur qualitativ hochwertige sekundäre Rohmaterialien zu verarbeiten.

Umsetzung

Genan steht bezüglich umwelt- und klimabezogener Angelegenheiten in laufendem und transparentem Dialog mit Behörden, Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Geschäftspartnern. Genan stößt hochwertige Forschung an – und gab Jahr 2020 eine umfassende LCA-Studie mit Peer-Review heraus. In dieser Studie wurde der klima- und umweltbezogene Fußabdruck des Unternehmens im Hinblick auf 16 verschiedene Kategorien von Einwirkungen analysiert – einschließlich der globalen Erwärmung, wobei eine konservative Herangehensweise ergeben hat, dass für jede Tonne Reifen, die recycelt und nicht verbrannt wird, dem Klima eine Belastung von mindestens 700 km CO₂-Äquivalent erspart bleibt. Die sechs Genan-Werke sind daher in der Lage, die jährlichen atmosphärischen CO₂-Emissionen um mindestens 280.000 Tonnen CO₂ zu verringern.

Korruptionsbekämpfung

Genans Leitlinie

Genan verfolgt eine Nulltoleranzpolitik im Hinblick auf jedwede Form von Korruption, Erpressung oder Bestechung. Das gilt in beide Richtungen für Behörden, Kunden und Lieferanten.

Umsetzung

Die Nulltoleranzpolitik hinsichtlich korrupter Vorgehensweisen wurde in allen Ebenen des Unternehmens kommuniziert. Verstöße gegen die Unternehmensrichtlinie wirken sich ausdrücklich auf das Arbeitsverhältnis desjenigen aus, der Verstöße begeht. Es wurden bislang keine Verletzungen der Nulltoleranzpolitik in Bezug auf Korruption festgestellt – weder im Tagesgeschäft noch durch das Hinweisgebersystem.

Viborg, am 11. Januar 2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Poul Steen Rasmussen".

Poul Steen Rasmussen

Group CEO